

ZVK des KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe  
ZR 37 <MNR>

An die Mitglieder  
der Zusatzversorgungskasse  
sowie  
alle Rechenzentren und  
Zentralen Gehaltsabrechnungsstellen

### Mitgliederinfo ZR 37

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der beiliegenden **Mitgliederinfo ZR 37** überlassen wir Ihnen die **neue Satzungsbrochüre der ZVK**.  
Außerdem erhalten Sie **aktuelle Informationen** zu folgenden zusatzversorgungsrechtlichen Themen:

- Versicherungspflicht von Studierenden an Dualen Hochschulen
- Zeitwertkonten - Auswirkungen in der Zusatzversorgung
- Auswirkungen der Erhöhung des Zusatzbeitrags auf bestehende Entgeltumwandlungen
- Neue Hinweise und Muster

Bitte geben Sie diese Informationen wegen ihrer grundlegenden Bedeutung und der möglichen Rückfragen Ihrer Beschäftigten umgehend an Ihre Personalstelle weiter. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Frank Reimold  
Direktor

#### Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg

**Hauptsitz**  
Daxlander Str. 74  
76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
Birkenwaldstr. 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
www.kvbw.de  
zvk@kvbw.de

## Aktuelles zur Zusatzversorgung

	Seite
1. Neue Satzungsbrochüre	2
2. Aktuelles zur ZVKRente und ZVKPlusRente	2
2.1. Versicherungspflicht von Studierenden an Dualen Hochschulen	2
2.2. Zeitwertkonten - Auswirkungen in der Zusatzversorgung	3
2.3. Auswirkungen der Erhöhung des Zusatzbeitrags auf bestehende Entgeltumwandlungen	3
2.4. Neue Hinweise und Muster	4
3. Newsletter	4

...

---

**Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg**

**Hauptsitz**  
Daxlander Str. 74  
76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
Birkenwaldstr. 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
[www.kvbw.de](http://www.kvbw.de)  
[zvk@kvbw.de](mailto:zvk@kvbw.de)

## 1. Neue Satzungsbrochüre

Mit unserer **Mitgliederinfo ZR 36** vom 16. Dezember 2013 haben wir darüber informiert, dass der Verwaltungsausschuss der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg am 20. November 2013 die 8. Änderung der Kassensatzung beschlossen hat. Die Satzungsänderung wurde zwischenzeitlich vom Innenministerium genehmigt und am 13. Dezember 2013 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Wie angekündigt, erhalten Sie mit dieser Mitgliederinfo die **neue Satzungsbrochüre** mit dem aktuellen Gesamttext.

Die aktuelle Fassung der Kassensatzung steht außerdem auch auf unserer Website im Service-Bereich unter Downloads - Rechtsgrundlagen zum Abruf bereit.

## 2. Aktuelles zur ZVKRente und ZVKPlusRente

### 2.1. Versicherungspflicht von Studierenden an Dualen Hochschulen

Bei einem **Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)** handelt es sich um einen praxisintegrierten dualen Studiengang (siehe hierzu auch Ziffer 3 der Mitgliederinfo **ZR 23** vom 22. Dezember 2010). Dieser fällt - auch hinsichtlich seiner Praxisphasen im Betrieb - nach Aussage der VKA und des KAV **nicht** unter das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und damit **nicht** unter den TVAöD - Besonderer Teil BBiG. Es handelt sich somit **nicht** um ein Ausbildungsverhältnis im Sinne des § 22 der Kassensatzung.

Die Versicherungspflicht kann auch **nicht** dadurch herbeigeführt werden, dass die Anwendung des TVAöD bzw. TVöD in den DHBW-Verträgen vereinbart wird. Nach einer Entscheidung des Bundessozialgerichts (BSG vom 1. Dezember 2009, Az: B 12 R 4/08 R) begründen solche vertraglichen Regelungen **kein** den o. g. Tarifverträgen unterfallendes Beschäftigungsverhältnis, weil es an der Beschäftigteneigenschaft fehlt. Daher liegt **weder ein Ausbildungs- noch ein Arbeitsverhältnis** im Sinne der §§ 18 bzw. 22 der Kassensatzung vor. Mangels satzungsmäßiger Voraussetzungen für die Versicherungspflicht bei der ZVK sind Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg somit **nicht** anzumelden. Ungeachtet dessen besteht für diesen Personenkreis ab 1. Januar 2012 nach § 1 Satz 5 SGB VI Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung, weil dort ein Beschäftigungsverhältnis fingiert wird.

Für die übrigen dualen Studiengänge (ausbildungs-, berufsintegrierte sowie berufsbegleitende Studiengänge) besteht bei Vorliegen eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses Versicherungspflicht. Gleiches gilt aus Sicht der ZVK (unter Bezugnahme auf das KAV-Rundschreiben 89/2013 vom 18. Dezember 2013),

wenn **zusätzlich ein reguläres und separat zu betrachtendes Arbeitsverhältnis nach dem TVöD** begründet wird, das anstelle oder neben dem dualen Studium unterhalten wird.

## **2.2. Zeitwertkonten - Auswirkungen in der Zusatzversorgung**

Nach § 10 Abs. 1 und 6 TVöD kann ein Arbeitgeber seinen Beschäftigten per Betriebsvereinbarung oder einzelarbeitsvertraglich die Einrichtung von Zeitwertkonten (Langzeitkonten) ermöglichen.

Einzahlungen in ein Zeitwertkonto sind steuerfrei und somit nach § 62 Abs. 2 Satz 1 unserer Satzung **nicht** zusatzversorgungspflichtig. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind erst abzuführen, wenn die angesparten Beträge ausbezahlt werden.

Für die Leistungen aus der **ZVKRente** hat dies folgende Auswirkungen: Die Entgelte aus dem Zeitwertkonto werden erst bei ihrer Auszahlung zusatzversorgungspflichtig. D. h. sie werden mit dem im Zuflussjahr maßgebenden (i. d. R. geringeren) Altersfaktor bewertet. Dies kann möglicherweise zu einer geringeren Anwartschaft auf **ZVKRente** führen.

Wir bitten Sie, **bereits im Vorfeld** einer geplanten Betriebsvereinbarung zur Einrichtung von Zeitwertkonten Kontakt mit uns aufzunehmen, da in den Tarifverträgen zur Altersversorgung (bisher) keine begleitenden Regelungen enthalten sind. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne über die zusatzversorgungsrechtlichen Auswirkungen.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an

**Herrn Böringer** (Telefon: **0721 5985-248** bzw. **0711 2583-248**) oder

**Herrn Zimmermann** (Telefon: **0721 5985-286** bzw. **0711 2583-286**).

Die E-Mail-Adresse lautet: **zvk@kvbw.de**.

## **2.3. Auswirkungen der Erhöhung des Zusatzbeitrags auf bestehende Entgeltumwandlungen**

Die Beiträge zu einer Entgeltumwandlung sind in diesem Jahr bis zu einer Höchstgrenze von **2.856 €** steuer- und sozialversicherungsfrei. Für Entgeltumwandlungsvereinbarungen, die ab dem 1. Januar 2005 geschlossen wurden, sind darüber hinaus weitere 1.800 € steuerfrei.

Nachdem sich der Zusatzbeitrag bei unserer Kasse ab dem 1. Januar 2014 auf **0,40 %** der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte (bisher 0,22 %) erhöht hat, vermindert sich - aufgrund gesetzlicher Vorgaben - der o. g. steuer- und sozialversicherungsfreie Höchstbetrag, den Ihre Beschäftigten im Rahmen einer Entgeltumwandlung umwandeln können.

In der Regel ergeben sich **keine Auswirkungen** auf bestehende Verträge. Sofern allerdings eine Beschäftigte/ein Beschäftigter den steuerfreien Höchstbetrag mit ihren/seinen Beitragszahlungen (nahezu) vollständig ausschöpft, kann der Zusatzbeitrag in Einzelfällen dazu führen, dass ein geringer Anteil ihres/seines Beitrags in die Entgeltumwandlung steuerpflichtig wird.

Versicherte, die die Vorteile der Entgeltumwandlung im Rahmen einer **ZVKPlusRente** bei unserer Kasse nutzen, haben wir bereits Ende Januar mit einem gesonderten Schreiben hierüber informiert. Bitte geben Sie diese Informationen auch an Beschäftigte weiter, die ihre Entgeltumwandlung bei einem anderen Anbieter durchführen. Vielen Dank!

Für weitere Fragen zu diesem Thema - insbesondere für die Ermittlung des maßgeblichen förderfähigen Höchstbetrags in der Entgeltumwandlung - erreichen Sie/Ihre Beschäftigten unser Serviceteam für die **ZVKPlusRente** unter den Telefonnummern

**0721 5985-799** bzw. **0711 2583-799**

bzw. per E-Mail an [zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de).

## 2.4. Neue Hinweise und Muster

Zum 1. Januar 2014 haben wir die Beispiele zum Meldeverkehr in unseren „Hinweisen und Musterfällen nach dem steuerlichen Verteilmodell bzw. dem steuerlichen Aufzehrmodell“ angepasst.

Die überarbeiteten Leitfäden finden Sie auf unserer Website im Service-Bereich unter Downloads - Merkblätter - nur für Mitglieder (Arbeitgeber).

## 3. Newsletter

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie zeitnah **per E-Mail** über alle Neuerungen rund um die Zusatzversorgung oder auch den Versand von Massendrucksachen an Mitglieder und/oder Versicherte - wie z. B. diese Mitgliederinfo. Melden Sie sich doch gleich auf unserer Homepage [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) an. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.